



Pressemitteilung

Straubing, 18. Dez. 2019

Ausstellung am KoNaRo

Anschauliche Informationen zu Nachwachsenden Rohstoffen

Nachwachsende Rohstoffe sind ein unglaublich vielfältiges und teilweise sehr komplexes Thema. Da gibt es einerseits verschiedenste pflanzliche und tierische Ausgangsmaterialien, die alle als Nachwachsende Rohstoffe bezeichnet werden. Andererseits können alle diese Materialien aber auch noch sehr unterschiedlich genutzt werden. Beispielsweise um Strom, Wärme und Kraftstoffe zu erzeugen, aber auch um viele Produkte herzustellen, die wir täglich verwenden. Genau bei dieser Vielfalt setzt die beliebte Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ am KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe an. Hier werden Pflanzen, Technologien und Produkte rund um die Nachwachsenden Rohstoffe anschaulich präsentiert und erklärt. Auch 2020 ist die Ausstellung wieder an jedem ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr für die Bevölkerung geöffnet.

Die Ausstellung beschäftigt sich dabei mit der gesamten Bandbreite des Themas. Sie beginnt mit allgemeinen Themen wie Klimaschutz, Einsparung, Effizienz und Energie- und Rohstoffwandel und gibt anschließend einen kurzen Überblick über das übergeordnete Thema Erneuerbare Energien – von Windkraft über Photovoltaik und Solarthermie bis hin zu Wasserkraft und Geothermie.

Mehr Vielfalt auf dem Feld – auch das kann mit Energie- und Rohstoffpflanzen wie Miscanthus, Hirse oder Durchwachsener Silphie gelingen. In der Ausstellung werden ein- und mehrjährige Pflanzen vorgestellt und erklärt, wofür man sie verwenden kann, aber auch wo Vor- und Nachteile der einzelnen Arten liegen. In einer weiteren Abteilung wird die Funktionsweise von Biogasanlagen erläutert und gezeigt, welche (wirtschaftlichen und ökologischen) Chancen diese Technologie bietet.

Die Ausstellung präsentiert außerdem unterschiedliche Biokraftstoffe. Die Bandbreite reicht hier von Pflanzenöl und Biodiesel über Ethanol und Biomethan bis hin zu verschiedenen Zukunftstechnologien. Es wird gezeigt, welche Chancen diese Technologien speziell der heimischen Landwirtschaft bieten, aber auch wo Vorteile für den Anwender und die Umwelt liegen.

Heizen mit Holz ist auch heute noch die Biomassenutzung, die am weitesten verbreitet ist. In der Ausstellung werden verschiedene Technologien vorgestellt und praktische Hinweise für den Anwender vermittelt. Die Informationen umfassen sowohl die Bereitstellung von Scheitholz, Hackschnitzel und Pellets als auch deren Verwendung.

Nach einem kleinen Exkurs zur Verwendung Nachwachsender Rohstoffe in Entwicklungsländern und ihrer Bedeutung bei der Bekämpfung von Hunger und Armut, endet die Führung mit dem großen Themenkomplex der stofflichen Nutzung. Hier wird gezeigt, wie viele Alltagsprodukte schon heute aus Nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden können und wie sich dadurch die Produkteigenschaften auch für den Verbraucher positiv beeinflussen lassen. Neben traditionellen Produkten, beispielsweise aus Holz oder Fasern, werden hier auch viele innovative, neue Materialien präsentiert. So ist beispielsweise bereits eine große Vielzahl an Biokunststoffen auf dem Markt verfügbar und beinahe täglich kommen neue Produkte hinzu. Die Ausstellung gibt hier einen aktuellen Überblick und erklärt außerdem, welche Verfahren zur Herstellung dieser Materialien angewendet werden.

„Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ ist eine Ausstellung für alle Interessierten, die sich umfassend über das vielfältige Thema und die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten informieren möchten. Egal ob Lehrer, Schüler, Studenten, Landwirte, Wissenschaftler, Politiker oder Senioren, in der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ gibt es für jeden etwas Neues zu entdecken.

Die Ausstellung befindet sich im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) des KoNaRo in der Schulgasse 18 in Straubing und ist immer am ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr geöffnet. Die einstündige Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nur für Gruppen ab zehn Personen erforderlich. 2020 finden Führungen an den folgenden Terminen statt: 07. Januar, 04. Februar, 03. März, 07. April, 05. Mai, 02. Juni, 07. Juli, 04. August, 01. September, 06. Oktober, 03. November und 01. Dezember.



„Biokraftstoffe für Traktoren“ ist nur eines von vielen Themen, die in der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ behandelt werden.

Bild: Eidenschink, TFZ



Die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ am KoNaRo bietet Informationen für die unterschiedlichsten Ziel- und Altersgruppen
Bild: Gmeinwieser, KoNaRo



Bis zu 4.000 Besucher informieren sich jedes Jahr in der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“.
Bild: Gmeinwieser, KoNaRo

Über das KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Das KoNaRo wurde 2001 in Straubing gegründet, um die in Bayern stattfindenden Aktivitäten der Bayerischen Staatsregierung rund um die Nachwachsenden Rohstoffe zu bündeln. Drei voneinander unabhängige Institutionen arbeiten hier seither erfolgreich zusammen: Der TUM Campus Straubing (TUMCS), das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und C.A.R.M.E.N. e.V.

Mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigen sich in Straubing aktiv mit grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung, ebenso wie mit Beratung, Vermarktung und Förderung, um die nachhaltige Nutzung von Biomasse voranzubringen. Am KoNaRo werden neue Anwendungsmöglichkeiten entwickelt und althergebrachte verbessert, beispielsweise zur Energiegewinnung in fester, gasförmiger oder flüssiger Form oder in der chemischen Industrie und für die Herstellung von Produkten.

Abdruck frei. Bei Veröffentlichung des Textes freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars.
Presseanfragen an Sabine Gmeinwieser, Tel.: 09421/300001